



AUSWIRKUNGEN DER ENTWICKLUNG DER HALBLEITERINDUSTRIE IM NORDRAUM DRESDEN

mit besonderem Fokus auf die Arbeitskräfte- und Bevölkerungsentwicklung

Quelle: Infineon Technologies

Fabian Böttcher

Dresden, 12. Mai 2025
Regionalkonferenz Wohnen

cima.

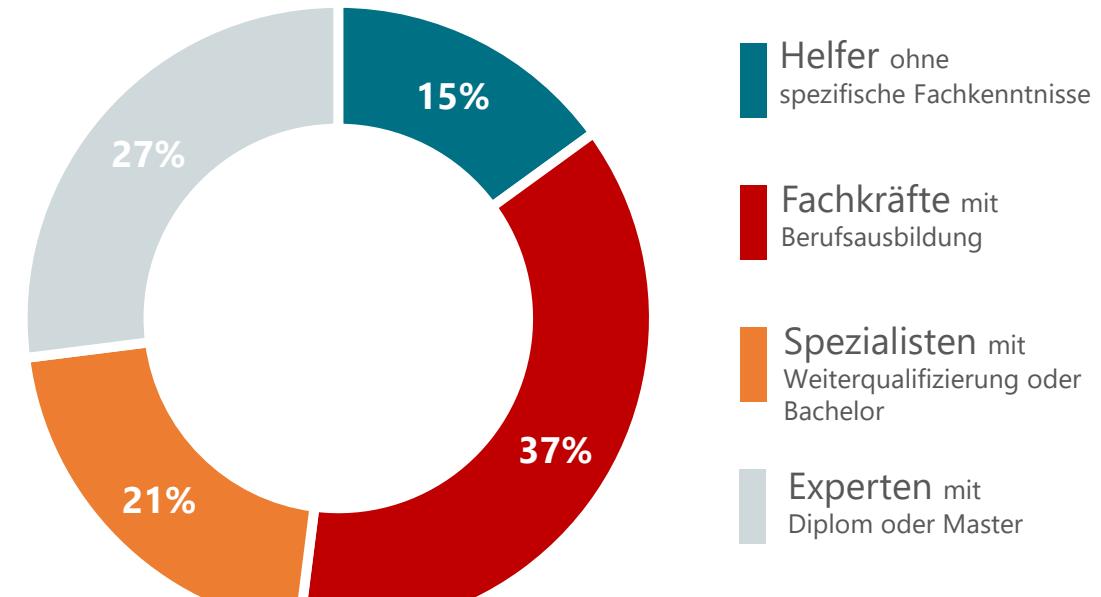
Wie sieht der zukünftige Arbeitskräftebedarf der großen Halbleiterproduzenten einschließlich Zulieferer in der Region Dresden aus?

Arbeitsschritte:

1. Übergreifende **Branchenanalyse**
2. Abschätzung indirekter und induzierter Beschäftigungseffekte
3. Experteninterviews zur Validierung
4. Berücksichtigung von Szenarien

Halbleiterindustrie nach Anforderungsniveau

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum 31.12.2021

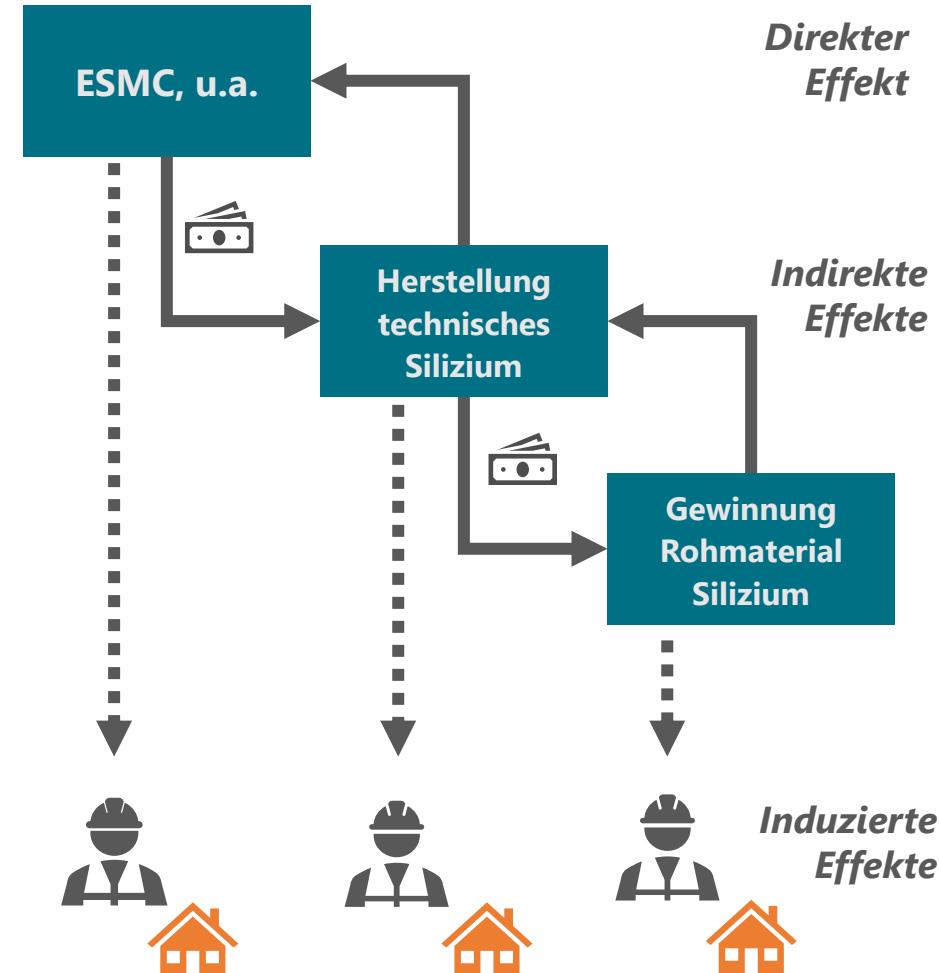


Alle Berufe in der Halbleiterindustrie

Wie sieht der zukünftige Arbeitskräftebedarf der großen Halbleiterproduzenten einschließlich Zulieferer in der Region Dresden aus?

Arbeitsschritte:

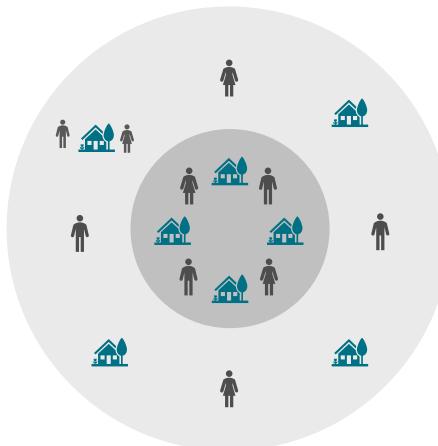
1. Übergreifende Branchenanalyse
2. Abschätzung **indirekter und induzierter Beschäftigungseffekte**
3. Experteninterviews zur Validierung
4. Berücksichtigung von Szenarien



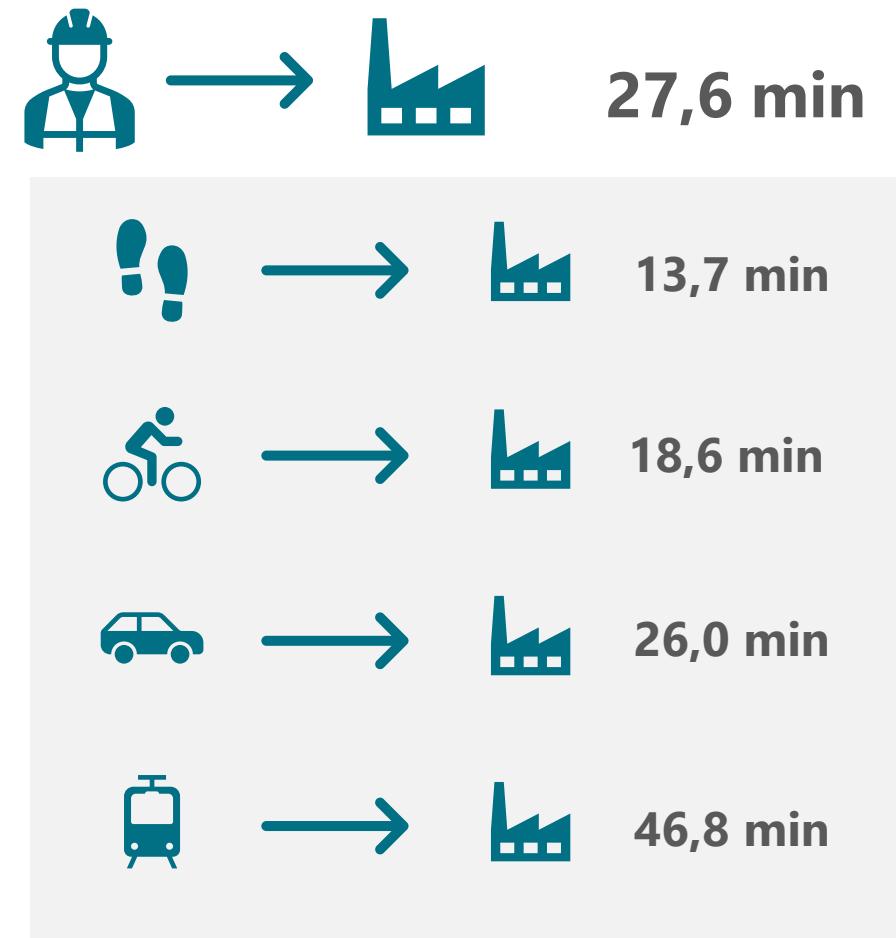
Welche regionalen Arbeitskräftepotenziale können zur Deckung genutzt werden?

Arbeitsschritte:

1. Abgrenzung des Untersuchungsraums (**Pendleranalyse**)
2. Analysen zur Potenzialabschätzung
3. Gegenüberstellung von Bedarfen und Potenzialen



Pendelzeit
in Minuten

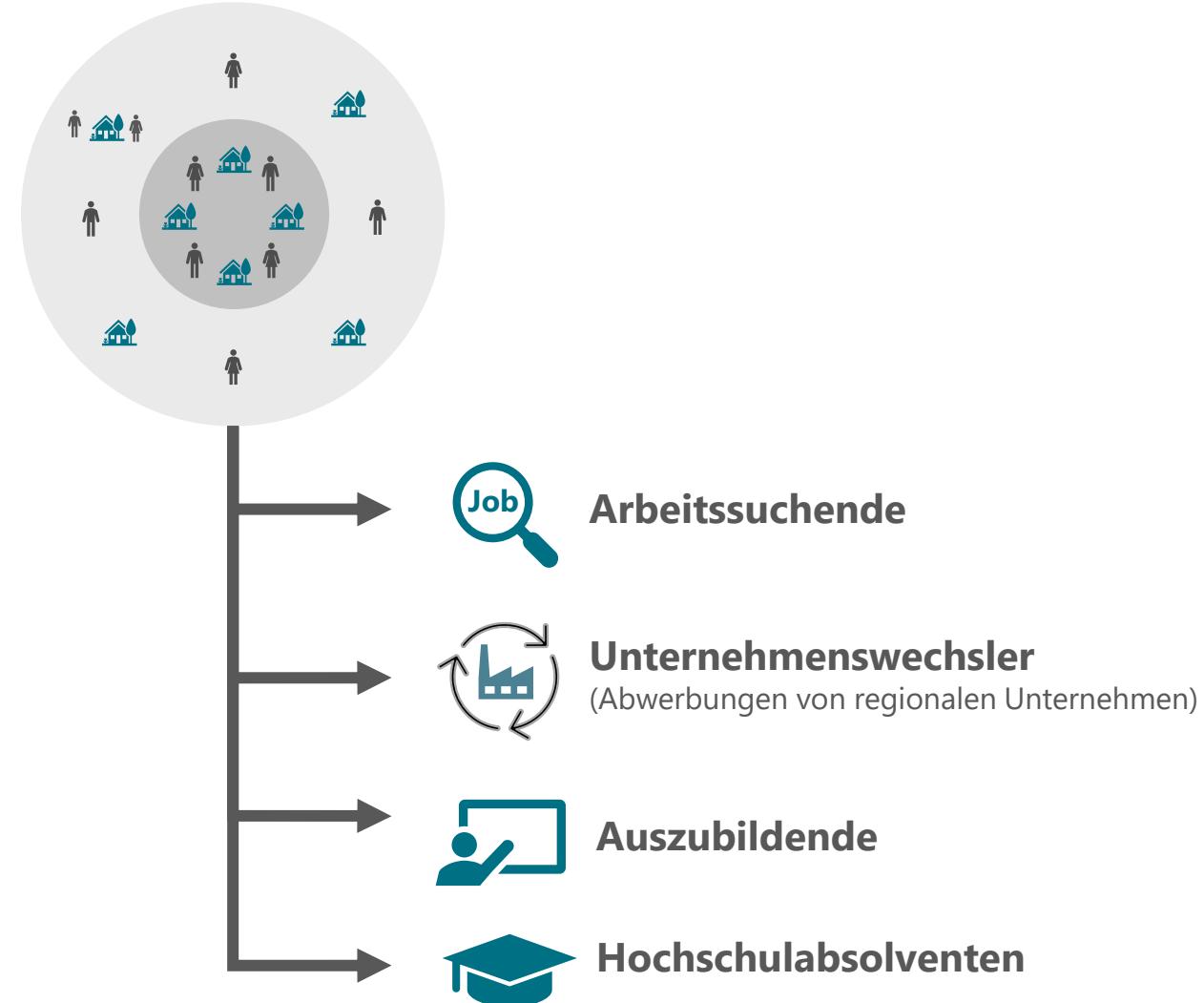


Sachsen: 25,1 min

Welche regionalen Arbeitskräftepotenziale können zur Deckung genutzt werden?

Arbeitsschritte:

1. Abgrenzung des Untersuchungsraums (Pendleranalyse)
2. Analysen zur **Potenzialabschätzung**
3. Gegenüberstellung von Bedarfen und Potenzialen



Wie sieht die Zahl und Struktur der bis 2035 zuziehenden Arbeitskräfte aus?

Arbeitsschritte:

1. Bestimmung des **Umfanges an Wohnortwechseln (In- und Ausland)**
2. Verknüpfung mit typischen Haushaltsstrukturen
3. Regionale Differenzierung / Verortung innerhalb des Untersuchungsraums und seiner Teilräume

Überregionales Einzugsgebiet

Wohnstandortwechsler

(Verlagerung des Hauptwohnsitzes)

- Direkte Wechsler 
- Verzögerte Wechsler

Nebenwohnsitze von Fernpendlern

(Errichtung eines Zweitwohnsitzes)

- Direkter Zweitwohnsitz 
- Verzögter Zweitwohnsitz

Zusätzliche Wohnraumnachfrage 

Wie sieht die Zahl und Struktur der bis 2035 zuziehenden Arbeitskräfte aus?

Arbeitsschritte:

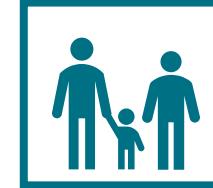
1. Bestimmung des Umfanges an Wohnortwechseln (In- und Ausland)
2. Verknüpfung mit typischen **Haushaltsstrukturen**
3. Regionale Differenzierung / Verortung innerhalb des Untersuchungsraums und seiner Teiräume



Einpersonenhaushalte



Paare ohne Kinder



Paare mit Kind(ern)



Alleinerziehende

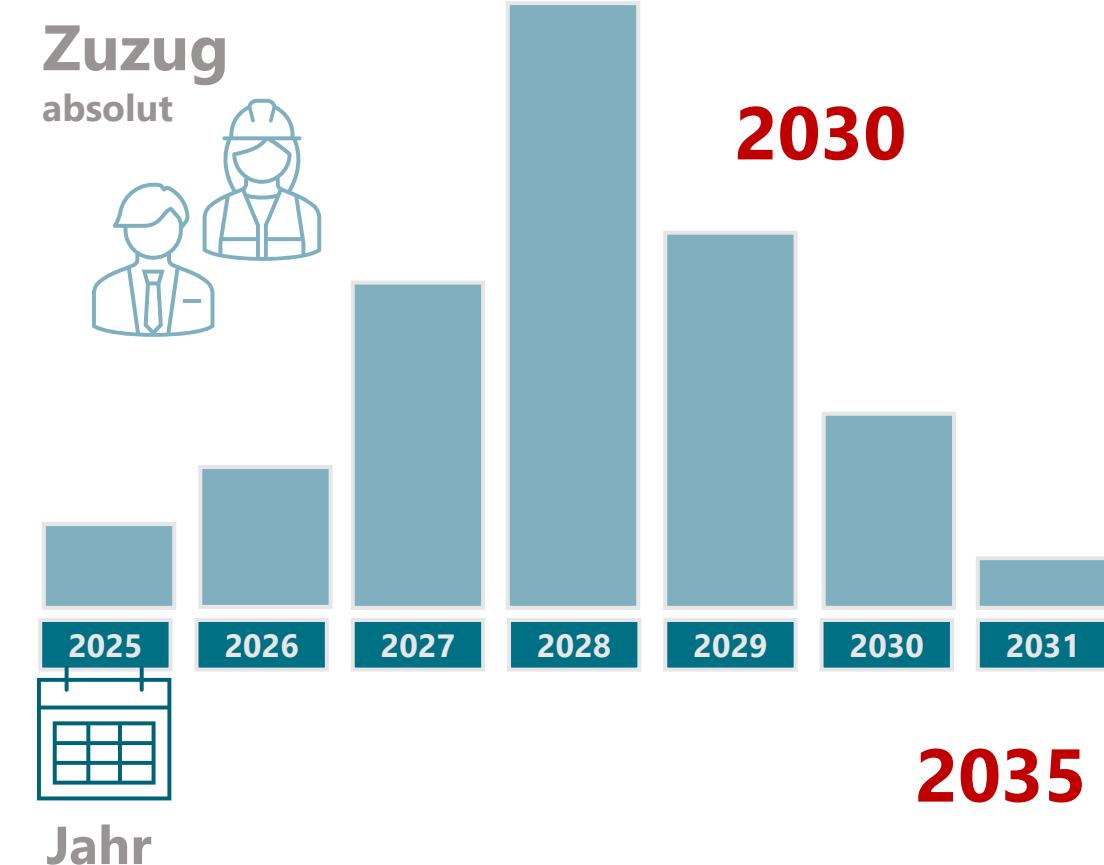
Insgesamt Haushaltsbildungs-quoten von 1,9 bis 2,3

Auswirkungen auf Bevölkerungsentwicklung

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bevölkerungsentwicklung der Städte und Gemeinden in der Region Dresden?

Arbeitsschritte:

1. Zeitliche **Modellierung des Zuzugs**
2. Regionalisierung des Zuzugs mit Hilfe eines Gravitationsmodells
3. Verknüpfung der Zuwanderungseffekte mit bestehenden Prognosen

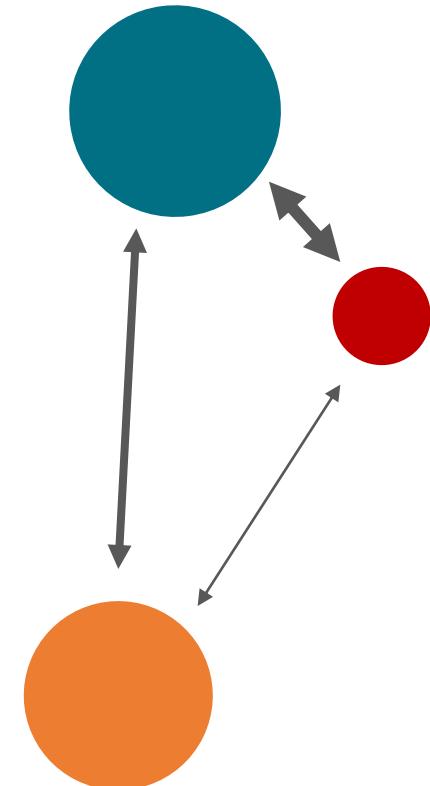


Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bevölkerungsentwicklung der Städte und Gemeinden in der Region Dresden?

Arbeitsschritte:

1. Zeitliche Modellierung des Zuzugs
2. Regionalisierung des Zuzugs mit Hilfe eines **Gravitationsmodells**
3. Verknüpfung der Zuwanderungseffekte mit bestehenden Prognosen

Der Zuzug in einer Gemeinde hängt ab von der **Entfernung** zum Werk, der **Attraktivität** der Gemeinde (und der Verfügbarkeit von **Wohnraum**).

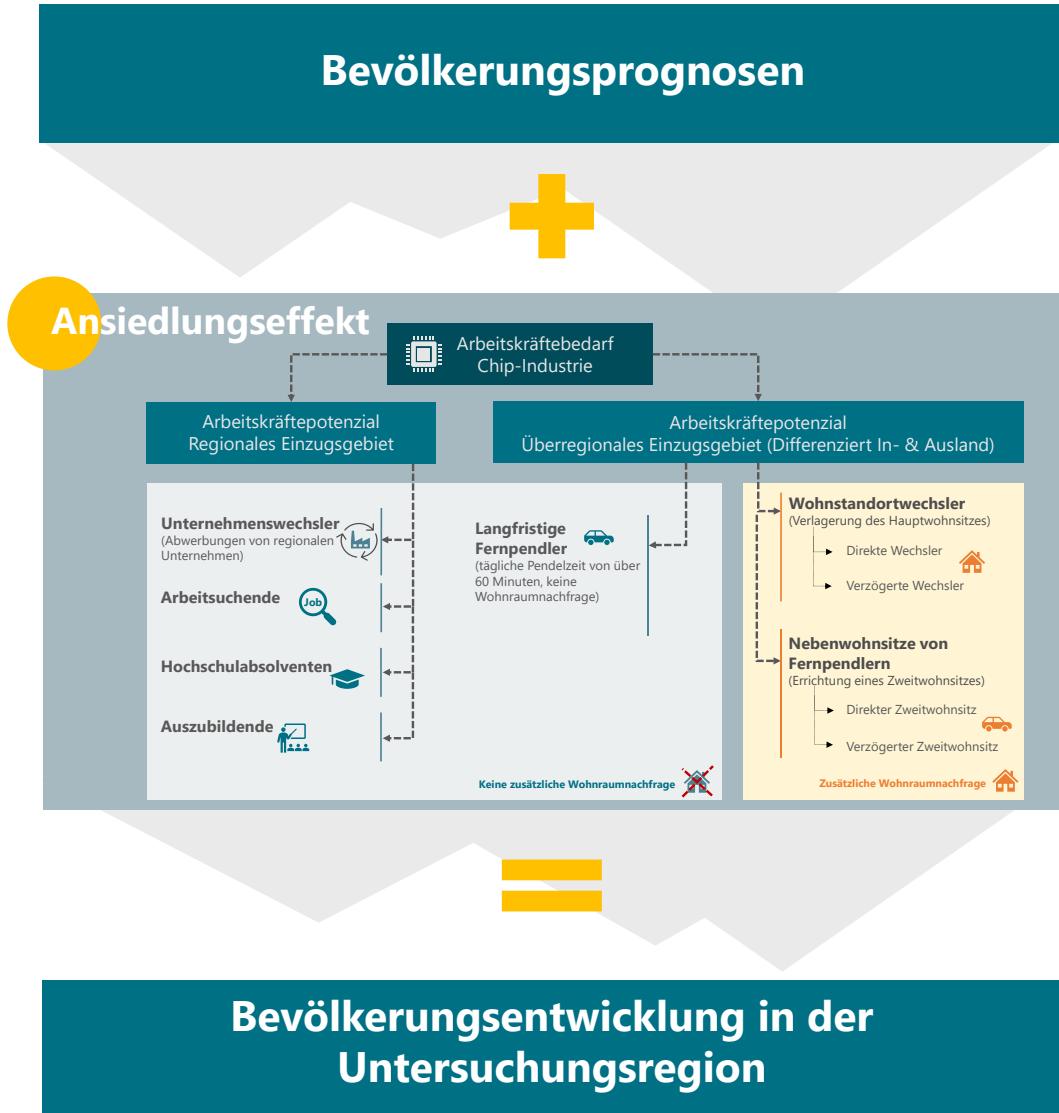


Auswirkungen auf Bevölkerungsentwicklung

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bevölkerungsentwicklung der Städte und Gemeinden in der Region Dresden?

Arbeitsschritte:

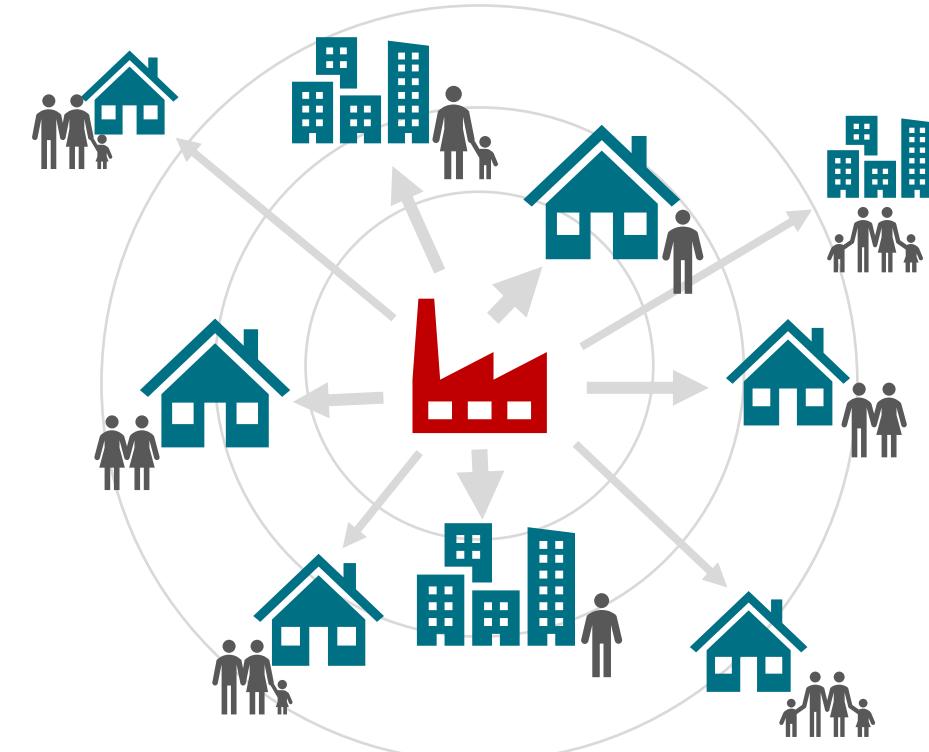
1. Zeitliche Modellierung des Zuzugs
2. Regionalisierung des Zuzugs mit Hilfe eines Gravitationsmodells
3. Verknüpfung der **Zuwanderungseffekte** mit bestehenden **Prognosen**



Wie wirken sich die erwarteten Zuzugseffekte
auf den Wohnraumbedarf in der Region Dresden aus?

Arbeitsschritte:

1. Kleinräumige Verteilung der Nachfrage mittels Szenarien (nachfrageorientiert, angebotsorientiert)
2. Abgleich mit Wohnraumpotenzialen
3. Ableitung von Handlungsbedarfen



Studienergebnisse im Herbst 2025